

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats in Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Abonnementspreis 30 Pfennig monatlich frei ins Haus. Bei den „Halle'schen Familienblättern“ 40 Pfennig. Bei den „Halle'schen Familienblättern“ 40 Pfennig. Bei den „Halle'schen Familienblättern“ 40 Pfennig.

Verantwortlicher Redakteur: Gehobener Anwalt Wolf (Halle) und Prof. Dr. Albert Oetzel (Halle). Druck und Verlag: Druckerei des General-Anzeigers in Halle a. S., Markt 12. Preis 10 Pfennig. Bei den „Halle'schen Familienblättern“ 10 Pfennig.

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuere Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen. Eigene Filialen und Annoncenstellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Stiebladenstraße (Tel. Nr. 1403).

Neuer Angriff auf die Dardanellen.

Zwei italienische Torpedoboote gesunken. — Die Dardanellen von neuem gesperrt. — Meuterei des Konstantinopler Armeekorps und der Flotte?

Witten in das durch die Kabinetskrisis entstandene Chaos bröckeln plötzlich die italienischen Kanonen. Italiens Flotte hat einen neuen Angriff auf die Dardanellen gemacht, in der ungewöhnlichen Erwartung, auf der allgemeinen Bewirrung Ruhen zu stehen. Der Draht melbet:

Konstantinopel, 19. Juli. (Telegr.) Heute früh 1/2 Uhr haben acht italienische Torpedoboote die Dardanellen angegriffen. Die Besatzung wurde verwundet, zwei Torpedoboote sollen gesunken, die anderen sechs beschädigt sein.

Die für den Fall eines neuen italienischen Angriffs schon mehrfach angekündigte Sperrung der Dardanellen scheint bereits erfolgt zu sein. Der Draht melbet uns weiter:

Konstantinopel, 19. Juli. Infolge des Angriffs der Italiener auf die Dardanellen wurde ein Ministerat abgehalten, der die ganze Nacht dauerte. Nach dem Ministerat teilten die Minister mit, daß Tewfik Pascha das Großvezirat angenommen habe. Wie berichtet wird, hat der Ministerat beschlossen, die Dardanellen vollständig zu sperren.

Nach dieser, aus türkischer Quelle kommenden Meldung scheinen sich allerdings die Erwartungen der Italiener vorläufig nicht erfüllt zu haben; ihr Vorgehen scheint vielmehr den gleichen Mißerfolg gehabt zu haben wie das erste Mal, wo die italienische Flotte sich von den Dardanellen räumlos zurückziehen mußte, nachdem sie auf den türkischen Forts einige Jahnentlang zerstört hatte. Dagegen wird man, gleichgültig, wie dieser neue Versuch der Eroberung der Dardanellen zunächst abläuft, darin ein neues Symptom der überaus ersten Lage erblicken, wie sie sich in der Beziehung zwischen den Vorkämpfern in Albanien, dem tripolitanischen Krieg und der Ministerkrise in Konstantinopel darstellt. Allein schon die durch die Forts für den Fall eines wiederholten Angriffs der Italiener angeordnete neue Schließung der Dardanellen eröffnet den Ausblick auf Konfliktmöglichkeiten schwerer Art. Ein weiteres Ungeheißes dafür, daß man sich auf erste Ereignisse gefaßt machen muß, sind Nachrichten aus London von dort plötzlich ausgebrochener Nervosität, wie aus folgender Meldung hervorragt:

London, 19. Juli. Bei Lloyd hat das Besichtigungsgesellschaft gegen Ausbruch eines Krieges einen gewaltigen Aufschwung genommen. Beträchtliche Versicherungen wurden abgeschlossen, sechs Guineen für 100 auf 12 Monate gegen das Risiko eines Krieges zwischen Deutschland, England und Frankreich.

Diese letzten Befürchtungen sind ja nun wohl unbegründet. Dagegen ist die durch die Ereignisse im nahen Orient gehäufte Lage allerdings so ernst wie kaum jemals zuvor. Immer näher rückt die Möglichkeit, daß auch andere Völker das Chaos im Osmanenreich dazu benutzen, um mehr oder minder gewaltsame Präzessionen auf die Türkei auszuüben. Wer den Gang der Ereignisse am Balkan und am goldenen Horn sorgfältiger verfolgt hat, muß sich eigentlich nur wundern, daß die gefährlichste Osmanenbrennung nicht längst schon heringebrochen ist. Denn mehr Anzeichen des Verfalls, als sie das türkische Reich jetzt bietet, kann ein Land nicht gut auf einmal zeigen, ohne völliger Zerrüttung anheimzufallen: die Armee unzuverlässig und zum Teil ohne Augenblick feind, gegen die Hauptstadt zu marschieren das Komitee zu verjagen und den Schahenpalast abzubrechen. Die Finanzen demoralisiert, das es unmöglich ist, eine zu ihrer Verwaltung geeignete Persönlichkeit zu finden. Der Feind vor den Toren der Hauptstadt lauernd und das Innere von blutigen Kämpfen zerwühlt, mehr beides als wirklich nicht, um auch ein stärkeres Reich gegenüber zu rächen, als es die Türkei heute ist.

Zunmer dränglicher aber erweist sich das völlige Unvermögen der türkischen Regierung, der Lage Herr zu werden; während es dem klugen Despotismus Abdul Hamids immer wieder gelangen war, der Unruhen Herr zu werden und den Zerfall aufzuhalten, bietet die Komiteregierung augenblicklich das Bild kläglicher Ohnmacht, wenn man überhaupt von einer Regierung noch sprechen kann.

Es ist begrifflich, daß die Italiener durch den Angriff auf die Dardanellen sich bemühen, die allgemeine Bewirrung noch zu steigern, um die Machtüber in Konstantinopel dadurch womöglich zum Friedensschluß zu drängen. Welche Folgen aber letzten Endes diese Entschlüsse haben wird, ist noch gar nicht abzusehen, und es unterbrechen denn die Zwiesprache der Stannon vor den Dardanellen die Stille dieses Sommers plötzlich in höchst bedrohlicher Weise.

Die Meuterei der Truppen.

Der Hauptgrund der Abwanderung des Kabinets Saib soll die offene Empörung der Armeekorps der Hauptstadt, Salamis und Monastir über das erschlaffende Vertrauensvotum des Komitee befristeten Parlamentes sein. Einige Stunden zuvor hatte die Dardanellenflotte den Marineminister durchgedrungen, abzuwandern und dem Kabinetsmitglied, vor Stambul anzufahren, falls der Marineminister nicht

seines Amtes entsetzt werde. Der Sultan unterzeichnete die Demission des Kabinets mit dem gleichmächtigen Ausrufe „Belej“ (Sehr gut).

Das erste Bombardement der Dardanellen
Am 18. April 8. 3. hat, Es verlief für die Italiener völlig erfolglos. Nur ein einziges Torpedoboot wurde versenkt, das andere wurde durch die türkische Flotte zerstört. Die Besatzung wurde verwundet, zwei Torpedoboote sollen gesunken, die anderen sechs beschädigt sein.

Die Lage in Albanien
Die Erhebung ist allgemein. Das ganze Land wird mit Kämpfern überflutet. Die Hauptlinge im Bezirk Kostajmo in dem fruchtbarsten und zugänglichen Niederungsgebiete, proklamieren nach dem Vorgehen der Bergbewohner den allgemeinen Aufstand. Der Hauptort Jela Pazarin beherrscht das ganze obere Land und vertritt, was das einem Turen über einem mit den Jungtürken irgendwie verbundenen Albanen gehört. Darunter befinden sich auch namhafte höhere Beamte und Staatsmänner. Hauptlinge und Geistliche des Bezirks sind die Berge gezogen und organisieren dort ein gemeinames Heer mit den Eibohäusern. An 5000 Mann setzen dort unter Waffen. In der Gegend ist der türkischen Herrschaft überhand; nicht mehr die Rede. Sturmi wird durch die Jagd, fangen die heilige Kämpfe hat. Die Albaner sind ihres Landes nicht mehr Herr, das sie den entscheidenden Schlag binnen kürzester Zeit ansetzen. Sie werden, wenn nötig, den Marsch auf Konstantinopel antreten und der Worte ihre Wünsche bittieren. Die „Wolfs. Bn.“ bringt einen Artikel eines Vorkämpfers, in dem es zum Schluß heißt: Die jungtürkische Revolution ist von den Albanen ursprünglich durchaus nicht feindselig angenommen worden. Sie halten im Gegenteil von ihr eine ruhige nationale Entwicklung im Rahmen des ottomanischen Staates erwartet. Die ungeliebten Reformmaßnahmen der Jungtürken hatten sie aber schließlich gegen den Kampf aufzunehmen. Es handelt sich darum, ob die als notwendig, geistlich und fortschrittlich angesehenen Reformen unter die Hand der Autokratie, sind die vollständig einig, denn der nationale Gedanke hat in den letzten Jahren immer weitere Kreise gewonnen. Wir werden nicht eher zum Stillstand kommen, als bis die Jungtürken die Segel gestrichen haben werden.

Frankosche Heeren.
Paris, 19. Juli. (Priv.-Tel.) Das „Echo de Paris“ sucht heute in seiner bekannten deutsch-berühmten Weise in einem Artikel nachzuweisen, daß die Krise in der Türkei ihre Ursache hauptsächlich darin habe, daß der türkische Nationalstolz gegen die deutsche Verbormung aufkomme. Dieser Artikel verdient niedriger gehängt zu werden. Das Blatt schreibt: „Der Nationalstolz der türkischen Kabinets kann niemand überbrücken kommen, der die wahren Ursachen kennt, die der Krise in der Türkei die große Ausdehnung gegeben haben. In Wahrheit ist die Bewegung der Unzufriedenen, die in der türkischen Armee ausgebrochen ist, und Mahmud Scherif Pascha gewonnen hat, zurückzutreten, gegen den Großen Generalstab gekehrt. Dieser wird bekanntlich nicht von türkischen Offizieren, sondern von Freireichern von der Welt, also von deutscher Seite, geleitet. Die unzufriedenen türkischen Offiziere werfen dem Generalstab vor, daß er vernachlässigt habe, Vorbereitungen zu treffen, die Tripolis und die Inseln des ägäischen Meeres wirksam vor einem italienischen Angriff schützen konnten. Verschiedene türkische Zeitungen gehen in ihren Angriffen noch weiter; sie fragen Deutschland das Verrats an, das seine Stellung in der Türkei dazu angeeignet habe, um viele feindliche Verbündeten Italien gegenüber machtlos zu machen. Es war also die nationale Bewegung, die die Gründe für Mahmud Scherif Pascha's Mordtätigkeit bildete. Sie konnte nur wachsen, als Saib Pascha und seine Kollegen das Portefeuille des Kriegsministers Mahmud Nachar Pascha anboten, welcher mehr noch als Mahmud Scherif Pascha deutschfreundlich und ein glühender Verehrer und Schüler des Freireichers von der Welt ist. In dem Gefühl, daß die Situation unrettbar verloren sei, haben nun Saib Pascha und seine Kollegen eingesehen, daß sie den Gang der Ereignisse abwarten müssen. Sie haben versucht, die Kandidatur von Nasim Pascha, einem früheren Schüler der Militärakademie von St. Ger. zu hintertreiben. Nasim Pascha ist stark deutschfreundlich. Zudem das Kabinets Saib Pascha die Ernennung Nasims zum Kriegsminister verhindern wollte, hat es keine letzte Karte ausgespielt. Von Tewfik Pascha hofft man, daß er die Ordnung wieder herstellen wird. Europa ist an der Aufrechterhaltung des Friedens so stark interessiert und kann nicht zugeben, daß die Türkei in einem Balkankrieg ihr Ende findet.“ Der Artikel ist unterzeichnet mit: Andre Mevel.

Kriegsstimmung in Bulgarien.
In den nationalpolitisch macedonischen Kreisen macht sich eine lebhafteste Bewegung zugunsten eines aktiven Eingreifens Bulgariens in der Türkei bemerkbar. Das hat gegenwärtig Kabinetsmitglied eine feierliche Politik erklärt, hätte nach einer Information des Hattis Sirets bis Ende August im Lande mehrere geheime Versammlungen abgehalten und beschlossen, auf die Regierung durch Ermordung zweier ihrer Mitglieder

den nötigen Druck auszuüben. Nach einer anderen Meldung desselben Blattes habe sich auch im Offizierskorps eine geheime Organisation gebildet, welche die Regierung zu einem kriegerischen Eingreifen in der Türkei drängen will.

Konstantinopel, 19. Juli. (Telegr.) Die türkische Regierung hat die Flotte in die Ägäis (Korinth) verlegt. London ist so verfallen und seine Kräfte nach Konstantinopel angzurufen.

Die olympischen Spiele.

Von unserem Sonderberichterstatter.

Stockholm, 16. Juli.

Die Schweden haben die Ehre der Germanen gerettet, sagte ich in einer langen Unterredung mit dem schwedischen Kronprinzen an dem 10ten im Stadion, bei dem gegen 4000 Gäste besitzet wurden und bei dem man sich unter dem Jubelgesang von 3000 Sängern wieder sowohl wie gemächlich über die bisherigen Ergebnisse der Spiele, deren wichtigster Teil ja doch vorher ist, aus. Freilich den irgendwelchen pangermanischen Stimmung hat man bei den Spielen nicht gemein gehabt. Nur die Schweden zeigen einen gewissen Ehrgeiz unter sich. In jüngeren Jahren ist es die Amerikaner, sich bei den Schweden recht beliebt zu machen. Beide erheben die meisten Preise und jubeln sich gegenseitig aus unheimlich an. Die Deutschen stehen viel zu wenig geschlossen auf; von dem Reichsausschuß sind die Olympischen Spiele mehr als man äußert wenig. Der deutsche Ehrgeiz trieb erst zum Schluß etwas Sammelgeist, und die deutschen Vereine, die in Stockholm belagert, ließen überaus nichts von sich hören. Unter allen Nationen haben nur die Deutschen von der Stockholmer Olympiade viel zu hören. Durch die Teilnahme von Zehn waren wir lange Zeit das führende Volk in der Ausstattung des Sports. Das deutsche Turnen haben fast alle Völker von uns übernommen. Die Turnen ist aber eine sehr große Konkurrenz ermodern: 1. durch die schwedische Gymnastik, 2. durch den Sport. Das Stockholmer Zentralinstitut für Gymnastik ist denn wohl mehr befaßt von Ausländern als die Berliner Zentralturnanstalt. Ich sprach einen schwedischen Major, der sogar in Chile die schwedische Gymnastik eingeführt hatte. Die Schweden lehnen sich in ihrer Gymnastik wenig an die medizinische Wissenschaft an. Sie legen darauf Wert, daß jede einzelne Muskel und dann besonders die Atemorgane der Brust ausgebildet werden. Die Anlehnung an die Anatomie haben die Schweden schon von ihrem Turnvater Ring ererbt, der gleichzeitig mit John Leebe, dem Schweden, im Mittelpunkt der Bewegung des Turnens stand. Eine lange Zeit ein verborgenes Weiden gehalten. Eigentlich erst durch die hervorragenden Leistungen der Schweden an den olympischen Spielen in Athen hat die schwedische Gymnastik ihren Siegeslauf begonnen. Inzwischen die schwedischen Leistungen allein sind zu trocken und mühsamer und können die Nation nicht begeistern. Deshalb sind auch die schwedische Gymnastikvereine selbst in ihrem Heimlande nicht gerade stark, und fast in der ganzen Welt wird deutsches Turnen weiter gepflegt. Und in manchen Ländern recht gut. Man war allgemein erkrankt über die ungeschickten Leistungen der Schweden an den Olympischen Spielen. Sie zeigten eine Kraft und Gewandtheit am Reck und Barren und verstanden mehrere Übungen so ausgezeichnet zu kombinieren, daß man im Zweifel sein konnte, ob man in Deutschland Besseres leisten.

Eine meist gefährlichere Konkurrenz ist aber dem deutschen Turnen im Sport entfallen. Und dieser ist made in England; Turner kann man anheimsich schon sagen; made in America. Der Sport leht sich einerseits an das Spiel an, andererseits ist es einfacher als das Turnen und legt auch den Ergehen an. Der Sport hat die Vorteile, daß er leicht zu erlernen ist, daß er populär gemacht hat, dabei ist leider unter allen belagerten Ballspiele von den englischen Sportarten, Fußball und Tennis, verdrängt worden. Ein altes deutsches Minderpiel, der sogenannte Vollenpauk, bei dem man seinen Partner bei den Oberkörpern an den Händen anhebt und bei jeder Bewegung des Partners die Hände der Schwärmer erhalten. Merkwürdigerweise haben Cricket und Golf noch keinen Siegeszug angereitet.

Dann hat der Sport den Vorzug, daß er die einfachsten körperlichen Leistungen pflegt, zu denen man keine großen Geräte, nur einen leichteren Ball braucht, sondern nur einen Platz. Solche einfachen Leistungen sind laufen, Springen, was heute vielfach bereits ohne Sprungbrett geschieht; Sperrwerfen, Diskuswerfen, Hammerwerfen, Kugelstoßen, Ringen usw. Selbst das Schießen geschieht in Schweden nur mit den geringsten Vorbereitungen; irgendwas an freien Schießwaffen hat man in Schweden nicht aufgestellt. Dann wird das Feld abgeteilt, das das Publikum zu meiden hat, und man wird darauf losgeschossen. So ist sich die schwedische Vorliebe im Schießen. Es soll dabei aber größere Schwierigkeiten abgeben. Hauptsächlich ist der Sport in Schweden glänzend organisiert, und unter dem Reichsausschuß. In allen schwedischen Bezirken gibt es offizielle Sportverbände, von denen man jährlich eine Prüfung im Sport ablegen kann. Wenn man in hundertlei Sport gewisse Leistungen aufweist, erhält man eine Anzahl an untere Turnvereine ein nationaler Apparat 1912 in Berlin Deutschlands Ehre zu retten. Untere Turnvereine ist einwählungsabhängig. Sie vertrieht sich heute schon nicht mehr der Bedeutung des Sports.

Der Sport hat ja seine Gefahren. Gute Durchschnittsleistungen sind nicht selten, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4 Jahren, und wir dürfen uns nicht blöthellen. In den vier Jahren sind in Deutschland überordenentlich viel geleistet worden. Auf der untere Turnvereine, die untere Turnvereine sind aber nicht genug gewirbt. Unter den 300 Pressevertretern waren nur 106 Deutsche. Wir haben die Spiele in 4

mehr erlöst; es sieht zu befürchten, daß, wenn nicht ergeblicher Regen eintritt, die Teiche am Morium, die jetzt schon einen recht traurigen Anblick bieten, austrocknen.

H. K. Hellerbach, 18. Juli. (Beim Baden ertrunken.) In dem Unglück, dem gestern 2 Schulfrauen am Döber See, wird noch folgendes bekannt gegeben: Das Unglück, das sich gestern in Klein-Lützenitz ereignete, ist durch die Menge und rasche Bewegung eines 19jährigen Mädchens hervorgerufen worden, der weil er Stöße fürchtete, jetzt ins Wasser geschwommen ist. Der gemittelte Mensch hätte mehrere Schulfrauen mit nach Klein-Lützenitz genommen, wofür er nicht in die Verantwortung gezogen werden dürfte, wenn er sich nicht durch die Knaben auf einem auf dem Wasser schwimmenden Boot verunglückt hätte, welche auch der große Mensch dieses und so aufsteht solange, bis die vier Knaben ins Wasser fielen. Der Schwimmer dann als letzter, ohne jedoch an die Rettung zu denken, er lastete vielmehr noch über seinen gelangenen Schw. Einer der beiden Knaben, der etwas schwimmen konnte, rettete seinen kleinen Bruder, während er selbst sein Leben lassen mußte. Ein anderer war sofort untergegangen. Die dritten um Rettung bemüht, der rote Baron nicht und ließ die Knaben ebenfalls ertrinken.

* Magdeburg-Bund, 17. Juli. (Eisenbahn-Frachtgüter-Diebstahl) wurden hier auf dem Bahnhofs-Frachtgüter-Lager Verwahrungen seitens der Eisenbahn-Verwaltung entdeckt, die schon fünf Jahre lang betrieben wurden, ohne daß es gelang, der Diebe habhaft zu werden. Die Diebstahlsumme betrug: Mehl, Lebensmittel usw. Der Wert des gestohlenen Gutes soll sich auf ungefähr 20 000 Mark belaufen. Gelehrte und erfahrene Diebstahlverhinderer Eisenbahndienstliche sind in polizeilichen Gewehrarm genommen.

* Das Karlsruher, 18. Juli. (Hotelbrand) Gestern abend gegen 10 Uhr brach auf dem Grundstücke des Hotels „Stadt Hannover“ Feuer aus, und zwar in einem der hinter dem Hotel gelegenen Wirtschaftsgebäude. Das Feuer griff auf die übrigen Wirtschaftsgebäude und Stallungen über, die auch trotz der Anstrengungen der freiwilligen Feuerwehren von Karlsruh und Wehrheim nicht zu löschen waren. Der Brand konnte aber doch auf seinen Herd beschränkt werden, die Feuerfrümligkeiten selbst sind intact geblieben.

S. Mischen a. S. 18. Juli. (Ertrunken.) — (Ertrunken.) Heute abend gegen 7 Uhr geriet ein hier angestellter junger Kaufmann beim Baden unter ein Boot, obwohl der Verunglückte nach mehreren Minuten gefunden wurde und sofort herbeigeführt wurde. Letztere Wiederbelebungsbemühungen gelang es leider nicht, den Verunglückten ins Leben zurückzurufen, anscheinend hat ein Herzschlag seinem Leben ein Ende bereitet. Die Ernte der Salznäpfe hat dieser Tage begonnen, der Ertrag erscheint reichlich, doch sehr ungleichmäßig, da die Ähren wegen der, da infolge unruhiger Sonnenglut die Ähren- und Kartoffelreife beschleunigt ist.

* Wiesenburg, 18. Juli. (Der Bildhauer „Galle“) Der mehrere Jahre schleppe, fuhr sich in der Nähe der „Eisenhütte“ auf. Bei den Gerüchten, ihn wieder ins Leben zu rufen, wurden ein Bootsmann und ein Steuermann durch ein zerlegtes Drahtseil schwer verletzt. Der Bootsmann fiel in die See, konnte jedoch nach längerem Suchen von den übrigen Schiffsmännern gerettet werden. Der Steuermann erlitt bei schwerer Verletzung am Kopf und an den Beinen und wurde nach dem Kreis-Krankenhaus in Verburg geschafft.

* Weissenfeld, 18. Juli. (Großfeuer.) In Weissenfeld richtete ein Feuer vier große Gebäude ein.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Der Kampf um die Dardanellen.

Ueber den Angriff der italienischen Flotte auf die Dardanellen (S. 1) erhalten wir weiter folgende ausführliche Drahtmeldung: Konstantinopel, 19. Juli. (Priv.-Tel.)

Genie früh haben acht italienische Torpedoböte die Dardanellen zu forcieren versucht. Die türkische Marine der Kreuzerwache hat sich nach dem Scheitern derselben sofort ein Heftiges Feuer, wobei zwei Torpedoböte in den Grund abgingen, die übrigen sechs zum Aufschwimmen gemacht wurden. Infolge dieses Angriffes trat sofort das zusammengetretene Kabinett zu einem außerordentlichen Ministerrat zusammen. Die Verhandlungen dehnten sich bis in den Vormittag hinein. Der Marineminister und Heftigster Kriegsminister Ghureid Pascha, der Generalstabchef Abdülmehid Pascha, sowie der Kriegsrat, mit Majim Pascha an der Spitze, wurden in das Palais des Sultans gerufen und von diesem in Audienz empfangen. Der Kriegsrat begann sich sodann sofort ins Kriegsministerium, um die weiteren Maßnahmen gegen den Angriff der Italiener zu treffen. Das Ergebnis des Kriegsrats wurde dem Ghureid Pascha dem Ministeramt mitgeteilt, der sich mit allen einberufenen erklärte. — Wie weiter über die Ergebnisse der Ministerkonferenz verläuft, ist beschloffen worden, die Dardanellen vollkommen zu sperren.

Intensivkafastrophie.

Genf, 19. Juli. (Priv.-Tel.) Ueber die Vorgänge der heutigen frühw. Gewitter niedergelangen, die großen Schäden angedeutet haben. Von den Bergen sind ungeheure Mengen Wasser und Schlamm ins Tal geföhrt worden. Dadurch sind die Eisenbahnen Streckenweise zerstört, sowie eine Brücke fortgespünnmt worden.

Die Deutschen in Tarabunt.

* Hamburg, 19. Juli. (Priv.-Tel.) Die Mannesmann-Kompanie in Hamburg teilt mit, daß die Deutschen in Tarabunt, darunter Herr Robert Mannesmann, ausgenommen werden seien, die Stadt zu verlassen. Alle in Tarabunt lebenden Deutschen seien jedoch in Sicherheit.

Rettungstat eines deutschen Seoffiziers.

* London, 19. Juli. Ein Offizier der kaiserlichen Nacht-Meteor, die jetzt vor Cones liegt, vollbracht gestern eine Rettungstat. Ein Schiffer, der ein Telegramm auf den Meteor gebracht hatte, glitt auf dem Rückwege aus und fiel über Bord. Ein Offizier sprang, ohne erst die Kleidung abzunehmen, mit einem Rettungsgürtel dem Manne, der nicht schwimmen konnte, nach, legte ihm den Gürtel um und hielt ihn über Wasser, bis ein Boot zu Hilfe kam.

Die großen englischen Armeemanöber.

* London, 19. Juli. (Tel.) Den kommenden großen Armeemanöber, die in der Gegend bei Cambridge stattfinden werden ist ein Angriffskriegsplan einer deutschen Armee zugrunde gelegt, der es gelang ist, bei Norwich an Land zu kommen und die die Absicht hat, auf London zu marschieren. An den Manöbern, die die größten Armeemanöber sein werden, die jemals in England stattgefunden haben, werden 80 000 Mann teilnehmen.

Rafende Wahlweiber.

* Dublin, 19. Juli. Während der Premierminister Asquith, der gestern abend hier eintraf, von der Menge freudig begrüßt wurde, die Strafen fuhr, warf eine Frau ein Ei gegen den Wagen. Nach einem Verhör versuchte das Weib den Wagen, nach einem anderen wurde Mr. Neeson über dem Auge verletzt. — Am Schluß einer Vorstellung in einem Varietee-Theater, in dem Premierminister Asquith sprechen sollte, warf eine Frau aus einer Loge einen brennenden, mit Deln befüllten Stuhl in den Saal. Der Vorhang der Loge wurde in Brand gesetzt. Die Frau entkam. Das Feuer wurde gelöscht.

Ein französischer Torpedobootsgerührer gefunten?

* Paris, 19. Juli. (Tel.) Französische Zeitungen melden aus Toulon: „Seit gestern nacht geht das Gerücht, daß im Laufe der Wachen, die angestellt sind an der Küste von Korsika abgehalten werden, ein Torpedobootsgerührer infolge eines Zusammenstoßes in zwei Stücke geschnitten worden sei. Der größte Teil der Besatzung soll ertrunken sein.“ Auf der Marineministerium, dieses Gerücht bekannt wurde, erklärte man, keine Nachricht von dem Verbleib desselben zu haben, besichtigte im Marineministerium, Nachforschungen wird von diesem Nachrichtenbureau um 1 Uhr nachts aus Toulon gemeldet. Nach einem Gerücht, das hier im Umlauf ist und das nur mit Weiteren wiedergegeben wird, soll im Laufe der großen Flottenmanöber der Torpedobootsgerührer „Le Caballier“ durch einen Kreuzer angefahren worden sein, worauf der Besatzung „laut“ kam, ohne diese Zeit erklärt die Marineministerium nach wie vor hiervon nichts zu wissen. Die Nachricht selbst hat in Toulon die größte Aufregung hervorgerufen.

Von einer Flugzeugschraube enthauptet.

* Paris, 19. Juli. Auf dem Flughafen von Bouillon bei Et. Etienne wurde der Mechaniker Renard, als er den Motor in Gang brachte, von der Schraube des Flugzeuges erlegt und büchstädlich enthauptet.

Attentat auf die Infantin Isabella von Spanien.

* Barcelona, 19. Juli. (Tel.) Als die Infantin Isabella sich gehen nach dem Catalanischen Musikpalaß begeben wollte und den Plaza Catalana passierte, wurde aus den Reihen des Publikums plötzlich eine Bombe geschleudert, die aber keinerlei Schaden anrichtete. Der Täter ist entkommen.

Eine Erklärung der Infantin Eulalia.

* Paris, 19. Juli. Die Infantin Eulalia erklärte dem „Matin“, die Werbung, daß sie die Absicht habe, sich wieder zu verheiraten, sei unbegründet. Denn selbst, wenn ihre gegenwärtige Ehe für geschehen erklärt würde und ihr Gatte Prinz Anton von Orleans sich wieder verheiraten sollte, würde sie als Wittig des spanischen Königshauses ihre Ehe zu Lebzeiten ihres Gatten keineswegs als gelöst ansehen. Sollte das Naturalisationsgesetz des Prinzen Anton von Orleans bewilligt werden, dann würde sie ohne weiteres Französin werden, wo sie im Falle einer Ehe-scheidung ihre spanische Nationalität zurückerlangen würde.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* Berlin, 19. Juli. Gestern abend drangen 3 Einbrecher mittels Nachschlüssel in das Verwaltungsgebäude von Siemens u. Halske am Kottbuscher Platz ein, überfielen den Wächter und schlugen auf ihn ein, ergriffen aber auf seine Widerstände durch ein Fenster die Flucht. Einer der Einbrecher wurde verhaftet.

* Schwetzingen (Baden), 19. Juli. Der Stadt-schmied, früher Barbier Martin Dembrovski, ist nach Untersuchung von 5500 Mark fälschlicher Gelder flüchtig geworden. Sein Aufenthaltsort konnte nicht ermittelt werden. 1500 Mark sind durch gestellte Kaution gebett.

* Hongkong, 19. Juli. Hier wurde der Probst Ducumal aus Conna wegen Verdachtes des Vertriebes der Unterscheidung von 5500 Mark fälschlicher Gelder flüchtig gehalten. Er soll eine politische Partei um 6000 M. gegründet haben. Demner wurde in derselben Sache der fälschliche Bankbeamte Sakimur Wairomski verhaftet. In der Behandlung des letzteren nahm der Staatsanwalt aus Conna eine Hausungung vor.

Telegraphische Anfangsnotierungen.

Berliner Börse. Freitag, 18. Juli 1912

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Berlin, London, New York, etc.

Berlin, 19. Juli.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes entries like Berlin, London, New York, etc.

Voraussetzliches Wetter am 20. Juli.

Zeits wolkig, teils heiter, kühl, Gewitterregung. Offentliche Wetter-Anzeige für den 20. Juli. Zeitwetter heiter, vorwiegend trocken, etwas warmer. Wasserwärme, mitgeteilt von Horstau: 31°, Grad C. Wasserwärme: Am 18. Juli. Weimensee: Untersee — 0,48. Mühlsee — 0,46. Bernburg + 0,15. Salze Obersee + 1,34. Untersee — 0,80. Aulitz — 0,41. Dresden — 1,55. Magdeburg + 0,65. Erwitze 19. Juli + 1,14.

423 Dies ist die Telephon-

Nummer der Redaktion des General-Anzeigers.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeiger“ für Halle und den Saalkreis“ umfaßt 16 Seiten.

Advertisement for clothing featuring 'Die letzten 2 Tage' (The last 2 days) and 'S. Weiss' brand. Lists items like Knaben-Wasch-Anzüge, Helle Westen, Herren-Lüster-Jacketts, Braune Stiefel, and Panamas. Includes a large '423' in a box.

Herren-Größen:

39 40 41 42

ca. 300 Paar

Damen-Größen:

35 36 37 38

Reisemuster einer ersten deutschen Schuhfabrik.

Jedes Paar ist 20—40% im Preise ermässigt!

Der reguläre Verkaufswert ist an jedem Paar vermerkt.

Nur vorstehende Nummern!

Nur so lange Vorrat!

Friedrich Oehlschläger, nur Leipzigerstr. 3 (altes Geschäft).

Kleine Chronik.

Das Urteil gegen die Rentnissin Schmidt und Eggers. Die Rentnissin Schmidt und Eggers vom 4. Infanterie-Regiment in Ulft, die Ende Oktober 1911 vom Kriegserfolg der Berliner Kommandantur wegen mehrfachen Betruges, Unterschlagung und militärischer Begehren verurteilt worden waren, und zwar Schmidt zu 1 Jahr 3 Monaten, Eggers zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis und beide zur Auslieferung ans deutsche Heer, standen dieser Tage infolge der Zurückverweisung des Urteils seitens des Reichsmilitärgerichts vor dem Oberkriegsgericht des 3. Armee-Korps in Berlin, von welchem Eggers vollständig freigesprochen, Schmidt zu vier Monaten und drei Wochen Gefängnis verurteilt wurde, die jedoch als verhängt erklärt wurden. Die Verhandlung, die mehrere Tage in Anspruch genommen hatte, fand im Interesse der militärischen Disziplin unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt; auch die Begründung des Urteils wurde aus militärischen Gründen in nicht öffentlicher Sitzung verhandelt. Nur der Zeuge des Urteils wurde gegen in öffentlicher Sitzung bekannt gegeben. Die Missgestalt haben seit ein volles Jahr in Untersuchungshaft zugebracht.

Das Verbrechen des Hausmörders Trentler.

Der feinerzeit nach Zimmerei Schulze, dessen Frau und Tochter in Berlin ermordet hat, hat sich bei der festsitzenden Polizei im Quartier des Meibner Untersuchungsgefängnisses gebührend gefehert. Immerhin ist der Zustand Trentlers nach so beklüht, daß die Verhandlung gegen ihn, die, wie erinnerlich, wegen seines schweren Augenleidens abgebrochen wurde, vorläufig noch nicht wieder aufgenommen werden kann. — Die Forderung von 3000 M., die vom Berliner Polizeipräsident auf die Erziehung des Hausmörders ausgesetzt wurde, ist jetzt den Personen, die an der Erziehung Trentlers beteiligt waren, zum Teil angeschlossen worden.

Die Giftmischerin von Weinitz.

Unter dem Verdacht des Giftmordversuchs an eigenen Gatten, dem Wollspinner Robert Wipfler in Weinitz bei Proffen, wurde im 9. Jahre alte Ehefrau Wipflers verhaftet. Der Mann soll in der Frau aus dem Verdachte herausgerissen sein, ungeliebt mit ihren Geschwister, einem Lehrer Schmidt, leben zu können. Das geplante Verbrechen kam durch einen Brief herauf. Vor einigen Tagen fand ein Dorfbesitzer auf der Straße einen auf den Lehrer adressierten Brief, den der unbekannt bleibende Zweifler auf dem Wege zur Post verloren hatte. Von Reagiertheit erfüllt, kümmerte der Finder sich nicht um das Briefgeheimnis und öffnete das Paket. Dabei ergab sich, daß Frau Wipfler die Verfälscherin des Schreibens war und sie darin ihrem Geliebten einen Mordplan zur Verrichtung in Weinitz anzuweisen enthielt. Sie erklärte in dem Brief, daß es ihr endlich gelungen sei, das erforderliche Gift zu beschaffen; es werde nicht schwer fallen, es ihrem Manne, ohne Verdacht zu erwecken, einzuschleichen. Das fälschliche Gift wurde bei einer Säuglingin bei dem Vater der Frau gefunden.

Abromowitz'sing Berlin—Petersburg.

Der Abromowitz hat auf seinem Jagde von Berlin nach Petersburg wirklich Recht. Er war, wie bereits gemeldet, gelangweilt, bei Elbing eine Bräutigamsfeier vorzunehmen, gelangte aber doch vorgereist am 8.48 Uhr auf dem Königsberger Hauptbahnhof an. Er beabsichtigte dann, gestern früh um 8 Uhr zur Weiterfahrt nach Petersburg über Rastau und Zittau anzutreten. Er ist insofern durch eine Reihe anderer Umstände an seinem Vorhaben gehindert worden. In der Nacht, als er der wohlverdienten Ruhe schlafen wollte, wurde er um 1/2 Uhr durch das Erscheinen der Kriminalpolizei geweckt, die, wenn auch in liebenswürdigster Form, seine Registrierung prüfte. Diese wurde in Ordnung gefunden und die Urlaubsbefreiung zur Weiterfahrt ausgestellt. Dadurch ist der Abromowitz in seinem Schlaf getört worden, den er nach den Strapazen der Fahrt natürlich sehr nötig hatte. Ferner hat er von der Militärverwaltung, die seinen Abmarsch nicht in der Aufreißungsaufnahme hatte, sein Ziel und sein Ziel erhalten, wie er gewohnt hatte, sondern er mußte sich bei Grotze erst aus Königsberg befragen. Weiter hind, er ist bekanntlich ein Mann von Geburt, von seinen der Militärverwaltung allerhand Schwierigkeiten wegen des Lieberlings des Festungsgeländes gemacht worden. Es hat ihm auch nichts gehurt, das er gewissermaßen als Befehlshaber seiner Vorgesetzten, den Vorgesetztenkommandanten, mitgenommen hatte. Auch der Umstand, daß Abromowitz dem fälschlichen Verzeih angeordnet und die Ehrenmedaille besitzt, hat ihm nichts genutzt, um den Abmarsch in der

Ballonhülle aufnehmen zu können. Abromowitz ist dann gefahren auch zum Weiterflug nach Zittau aufgegeben, hat aber wieder Recht gehabt. Er erriet aus der Richtrichtung mehr nach Süden und mußte bei Zittau in der Nähe Wagner eine Notlandung vornehmen. Er geriet in harte Schwierigkeiten, die das Flugzeug teilweise nach unten drückten. Die Landung verlief sich glatt auf einen Ackerfeld. Als das Gewitter sich verzogen hatte, wollte der Abromowitz die Fahrt fortsetzen. Beim Rollen vom Start, als der Zweifler eben hoch gehen wollte, ließ der linke Propeller befehligen einen harten Gegenstand, wahrscheinlich einen Stein, den der Abromowitz nicht hatte sehen können. Dadurch wurde das Propeller auf hart beschädigt, das eine Umschlingung erforderlich ist. Es ist dringen um einen Ersatzpropeller telegraphiert worden.

Der Ober der Verne.

Der Oberlehrer Dr. Friedrich aus Golbach in Ostpreußen ist bei einer Klettertour auf die Höhe Geige im Biala infolge Erschöpfung einem Herzschlage erlegen. — Ferner führte Bahnhofsleiter Albert Gögler aus Hamburg beim Geldewechseln vom Bahnhofsleiter Kugel ab und blieb tot liegen.

Schredensität eines Einbrennen.

In Groß-Berlin feierte der 40jährige Jurist Student der Medizin Gerhard Forst auf die 40jährige Wirkjahrestage seines Vaters. Das Fest wurde ein Abendessen ab, der die Frau schwer verletzete. Dann begab er sich auf sein Zimmer, wurde das Bett in Brand und feuerte sich eine Kugel in die linke Brustseite. Man hat das Bett in hellen Flammen und den Eintreten schwer verletzt am Boden liegen. Beide Verletzte wurden in das Krankenhaus gebracht. Die Verletzungen sind lebensgefährlich. Die Tat dürfte auf herbe Überzeugung des Einbrennen zurückzuführen sein, der das letzte Examen nicht bestanden hatte.

Den eigenen Sohn verurteilt.

In Wittenberg schmitt ein Gutsbesitzer seinem fünfjährigen Sohne, das sich im Kornfeld verurteilt hatte, mit der Wärmehöhle das rechte Bein fast vollständig ab.

Die Schützen am Nieberlandernmal.

Aus Frankfurt, 19. Juli, wird uns berichtet: Der gefeierte Tag des Bundesjubiläums war von der Festleitung für eine Rheinfahrt und eine Halbtagung am Nationaldenkmal bestimmt. Die Fahrt ging auf dem Schloßbauern Kronprinzessin Cecilie von Mainz nach Bingen und St. Goar, wo das Schiff wendete und bergwärts nach Altmannsbauhen fuhr. Nach kurzer Zeit kam es dann zum Nationaldenkmal. Unter den Klängen des Liedes „Ich bin ein Deutscher“ fand ein Rundgang der Schützen am Denkmal statt. Darauf stellte sich der gewaltige Baum dem Denkmal auf und das Lied „Es brant ein auf die Donnerhall“ schallte wieder zur Germania hinaus. In einer schwungvollen Rede beleuchtete, als die letzten Klänge verhallt waren, Magistrateinstituts Dr. Siller-Frankfurt die Zeit von der rheinischen Napoleonsherrschaft bis zu den Befreiungskriegen und bis zu dem Tage, an dem das einzige Denkmal errichtet. Mit dem feierlichen Schlußwort, immerbar trenn zum Rührten und Vaterland zu stehen, schloß der Redner und gewaltig braute das Lied auf den deutschen Reiter zur Germania.

Verweissungstötung eines Schülers.

Ein aufsehender Vorgang ereignete sich in der Realschule in Weitzhorn. Dort war der 18 Jahre alte Sohn eines Weitzwies beim Einjährigenexamen an der Tagesordnung. Als das Examen des jungen Mann eröffnet wurde, begab er sich in sein Klassenzimmer und brachte sich dort mit einem Taschenmesser einen tiefen Schnitt in den linken Arm bei. Als der Rektor, der durch einen Schüler schweigend herbeigerufen wurde, das Klassenzimmer betrat, um dem jungen Mann zu sprechen, richtete dieser einen Revolver auf den Schulverwalter und rief: „Vater Reitor, wenn Sie näher kommen, muß ich auf Sie schießen!“ Nach kurzer Zeit fiel ein Schuß. Als ein Lehrer darauf das Klassenzimmer betrat, ergriff er auch diesen mit der Waffe. Ein herbeigerufenen Schulverwalter richtete gleich einen Revolver gegen den jungen Mann, aber kaum kam ein Schütze her, als aus dem Munde, als der Schüler mit vorgeschlagenem Revolver vertrat und einen Schuß auf den Schulmann abgab, der aber schlug. Nach 1/2 Stunden hatte der Schüler durch seine Verletzung so viel Blut verloren, daß er in Ohnmacht fiel. Jetzt endlich konnte er ins Krankenhaus geschafft werden, wo er schwer verletzt dorniederliegt. Der Revolver enthielt noch drei Patronen. Am Plage des Schülers fand man einen Brief, den er an einen Freund

gerichtet hatte. Aus diesem Briefe geht hervor, daß auch unglückliche Liebe die Sinne des jungen Mannes verirrte hatte.

Die Bahn auf die Jungfrau.

Die neue Strecke der Jungfraubahn, die in einer Höhe von 3457 Metern über das Gebirge führt, wird am 28. Juli eröffnet werden.

Tafeltelefon-Apparate.

In Lausanne bei Neuchâtel wurden nach einer Pariser Meldung in Anwesenheit des Unterstaatssekretärs für Post und Telegraphie mit einem von dem Ingenieur Lhuillier erfundenen, überaus leichten und sehr empfindlichen Tafeltelefon-Apparat Versuche vorgenommen. Diese hätten trotz der wenig günstigen Witterung betriebende Resultate ergeben, und man glaube, daß der Apparat der Armee, der Marine und namentlich den Landtelephon- und Flugzeugen gute Dienste leisten könnte.

Revolutionäre Garbinnen.

Die Angst der russischen Behörden vor den finnischen Revolutionären höcht überhandeln. So hat kürzlich der Polizeikommissar von Helsinki eine finnische Familie den Reichsgeheimnissen ein Paar rote Garbinnen, die während der den feinsten ihrer Wohnung gehängt hatten, sofort zu entfernen, widrigenfalls sie bestraft werden. Rot und Gelb sind nämlich die anhängig werden, wiewohl sie blutrot und schwarz. Die Garbinnen sind von der russischen Beamten ihrer alten Farben finnischen, und sobald die russischen Beamten ihrer

Reisende in Algerien.

In Algerien sind in den letzten Tagen 4 Mitglieder einer Familie Moritz plötzlich unter mysteriösen Umständen erkrankt und gestorben. Die Schwester der Frau Moritz ist jetzt ebenfalls der unheimlichen Krankheit erlegen, ebenso eine Nichte, die Frau Moritz begleitete. Die Behörden haben unverzüglich die Abnahme und Nachforschungen von Moritz räumen, und eine allgemeine Desinfektion vornehmen lassen. Die Sanitätsbehörden haben umfassende Maßnahmen vorgenommen. In der Moritz gehörigen Hof sind in einer Woche täglich über 100 Motten getötet worden. Man glaubt daher, daß die Motten die Überträger der gefährlichen Krankheit sind.

Standesamtliche Nachrichten.

- Standesamt Halle-N., Gr. Brunnenstraße 3a.**
 Geburten (18. Juli): Der Maler und Zeichenlehrer Otto Meier und Margarete Grünig, Wilhelmshöfen und Seebenerstr. 56a.
 Geboren (18. Juli): Dem Schuhmacher Paul Trümper ein S. Paul, Wielandstr. 10. — Dem Arbeiter August Woffe ein S. Friedrich, Döberitzstr. 14. — Dem Maurer Albert Dermann ein S. Grund, Gr. Giechstr. 22. — Dem Fabrikdirektor Ernst Goering ein S. Ernst, Großstr. 70.
 Gestorben (18. Juli): Helene Meng 16 J., Gr. Wallstr. 42.
Standesamt Halle-S., Steinweg 2.
 Aufgebote (18. Juli): Der Marktredener Karl Müller und Rosalie Wöhl, Kellnerstr. 10 und Mannstr. 1. — Der Disponent Maximilian Wähler und Anna Weile, Döberitz und Giechstr. 9. — Der Tischler Friedrich Heintze und Margarete Radtke, Gr. Giechstr. 11 und Gr. Giechstr. 7.
 Geboren (18. Juli): Dem Chauffeur Friedrich Döngel ein S. Erik, Wälderstr. 15. — Dem Hofmeister Albert Reuter eine L. Margarete, Freiheitsstr. 13. — Dem Kaufmann Hermann Radtke ein S. Wolf, Mansfelderstr. 54. — Dem Schreiner Oskar Schuch eine L. Hildegard, Meißnerstr. 23. — Dem Schlosser Otto Dieckel eine L. Margarete, Landsbergerstr. 58.
 Gestorben (18. Juli): Des Arbeiter August Hoff S. Erich 8 Mon., Landwehrstr. 3. — Des Klempner Albert Weidhagen Frau Amalie geb. Schröder 65 J., Wälderstr. 3. — Des Arbeiter Karl Reich in Größ. Giechrau Wälderstr. geb. Erbd. 55 J., Kleinstr. 11. — Des Rentienpflanzers Hermann Weidling 69 J., Giechstr. 78. — Der Invaliden Friedrich Heintze 68 J., Giechstr. 11. — Der Maschinenarbeiter Hermann Schiller 42 J., Giechstr. 7.
Auswärtige Aufgebote.
 Der Dipl.-Ingenieur Eduard Reig und E. O. M. Große, Halle und Garbinnenstr. — Der Schlosser F. A. D. Karst und A. M. Schilling, Halle und Wälderstr. — Der Formschneider F. E. G. Wälder und M. M. Weidhagen, Wälderstr. — Der Zimmermann F. A. Müller und F. M. Wagner, Admanns- und Seebenerstr.

H. E. H. Kaufhaus H. Elkan H. E. H.

Leipzigerstrasse 87, Ecke Brauhausstrasse.

Unsere Abteilung für Herren-Artikel bietet in Kragen, Manschetten, Serviteurs, Oberhemden, Krawatten, Hüten, Hosenträgern, Schirmen, Spazierstöcken u. Sportartikeln eine reichhaltige Auswahl guter Qualitäten zu wirklich billigen Preisen.

Wegen vorgerückter Saison, haben wir uns entschlossen

Sonnabend — Sonntag — Montag — Dienstag

Herren- und Knaben-Strohhüte bis zu 40 Proz. unter regulärem Wert zu verkaufen.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster. Wir geben auf alle Waren Allgemeine Konsum-Marken, Beamten-Konsum-Marken, Rabatt-Spar-Vereinigungs-Marken oder 5 Proz. in bar.



Sportnachrichten.

Reisebericht.

Wannan zu Saarlouis. Eprement-Jagd-Wannan: 1. Frau, 2. M. von Goffers Wagn, 2. Wiba, 3. Sarah I., Tot.: 4410; Wagn: 13, 13-10; ...

hatfindenden letztwilligen Verfügungen Karlens Interesse. Die Besetzung der Kontenrenten ist zu gut, daß jeder Zinsgänger auf seine Konten kommen wird.

Bei Darmkatarrh, Magenverstopfung Kraft-Rotwein fl. 1 u. 2

Der Weltbühnenredaktion. Die letzte Bühnenleistung des Herrn ...

Das Internationale Schachturnier in Breslau wurde mit der dritten Runde fortgesetzt. Als Sieger ...

Offene Stellen. Mäntel. Tücht. Stellmacher für Waggonbau bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung ...

Das Kleinvertriebsrecht für act. geschützte ... Kettflame-Apparat ...

Durchaus 3061 perfekt. Stenograph u. Maschinenschreib. eventl. Dame von gutem Bureau ...

Malergehilfen. Bauhilfen. Arbeiter oder Pader. Thiem & Towe.

Werk. Arbeiter etc. Handwerker etc. weiche Tadeln u. Flecken haben e. in d. Bestir auf erwidrende ...

Salon-Räumungs-Verkauf. Linoleum-Läufer. 45 Bg. an p. Mtr.

Kutscher. Allein-Vertretung. Kesselheizer.

Allein-Vertrieb. Universal-Möbels. Jüngerer Bürogehilfe. Hoffer Maschinenschreiber und Stenograph ...

Arbeiter. Buchbinder, Glaser, oder Tischler. Felix Krokert & Co. Halle a. S.

Materialist. Selterwasserfabrik. Bautechniker.

Linoleum-Teppiche. 3.- M an d. St. Linoleum-Reste auffallend billig.

Techniker. Tücht. Stadtreisender. Lehrling.

Tüchtige Werstatt-Monteur. Zwitauer Maschinenfabrik. Kastenmacher und Helfer. F. W. Rosenbaum, Hofl., Wdr. Wagenfabrik.

Goldquelle. Jüngerer Hausdiener. Zwei Böttcher.

Monteur. 2 tücht. Fenstermacher. Kraft. Hausarbeiter u. gel. Strich-Arbeiter.

Hugo Nehab. Nachf. jetzt nur 27 Reichstr. 27. Auf Firma and Hausnummer bitte genau zu achten.

30-40 kräftige Arbeiter. Kartonnen-Zulieferer. Maschinist.

Jüngerer Hausdiener. Junger Schreiber. Led. Knechte in Wochentohn. Richard Renner, gewerksamiger Kl. Uhrmacher.

Vorarbeiter. Bauschlosser. Schmiech.

Reife Schmiede. Feuer-Schmiede. G. Sauerbrey, Waldschmied, Kl. G.

Holländische Salat-Gurken.

1 Waggon extra starke Ware, frisch eintreffend, offeriert **spottbillig.**

Hans Aufschlager, Lager: Leipzigerstrasse 76. Halle a. S. Fernruf 8046.

Die beiden erhoben sich um Aufkommens.
Hollenbach hatte den Freund, der reich von ihm sah, schon beobachtet, ihm war die Veränderung in Kahrens Wesen nicht entgangen.
Droblers waren in ihrer Lage gelieben, die beiden Herren liehen sich aufzufinden. Sehr herzlich war die gegenseitige Begrüßung. Man plauderte über das Gesehene, über die ersten Wohlfühlensbeobachtungen, die vor der Tür standen, dann kam Kahren auf Freuden von Säbeling zu sprechen.
„Es hat mir schon lange auf der Seele gelegen, daß ich noch nicht Guter Tag gefange habe, gnädige Frau, aber ich hatte meine Gründe.“ Und als er sah, daß er die Droblers, welche eine feine Witze aus, sah er sich nicht länger, er sah sich nicht länger, aber sein Amt verbot es ihm, hinzuzusetzen, wenigstens so lange die besagte Besprechungsgegenstände unter Kolonialverwaltung tobte, man weiß doch, wo er dort alles zusammenkommen!“
Der die Droblers lauschte auf.
„Da, es ist ein Freun! Ich muß natürlich auch von Zeit zu Zeit bei Tanten Vorname erscheinen, und da gab ich mir immer die größte Mühe, mich gefälligst als Bekannten zu empfehlen. Sobald einer kommt, der ich noch nicht kenne, rede ich auf ihn los, ich will mich, — als Kette, — brüde ihm eine Tasse Tee, einen Kognak oder ein Brötchen in die Hand, betone leibhaftig, daß ich sehr, daß die Heßdame die Tante meiner Frau ist und ich die nach der Tür, ob nicht wieder einer eintritt, den zu fassen ich noch nicht den Vortag habe. — Da — a, es ist ein Kreuz, aber was soll man tun, sie ist zu gerissen, man muß sie eben freier lassen.“
Erzete Droblers trat an ihren Hofen, neigte dann den höchsten Kopf nach der Seite rechts und plauderte mit Hollenbach, dabei ließ sie Kahren durch einen lächelnden Blick fühlen, wie peinlich ihr die Nebenbeter eines Mannes waren. Und als sich dessen Vortag endlich erschöpfte, fragte sie, wann er die Mühsal habe, Zentenen seinen Besuch zu machen.
„Donnerstag, gnädige Frau!“

„Da werden wir auch da sein, Antipol! Herr von Kahren wird es von Wert sein zu wissen, welche Rollen die verschiedenen Herren spielen!“
Er wagte eine kleine Einwendung.
„So genau sind wir doch wohl nicht orientiert!“
Da lächelte sie vor sich hin.
„Du nicht, aber ich! Dir gegenüber habe ich über manches geschwiegen, weil ich dich nicht in Konflikt mit Deinen Gefährten bringen will!“
„Ja, Du bist eine hervorragende Frau, meine herrliche Erzete“, sagte er mit dem Bruchteil der Ueberzeugung.
Da erobte sie sich rasch.
„Kommen wir noch ein wenig im Foyer, die Pause muß bald darüber sein.“
Die Menschen drängten sich, es wurde Erzete Droblers nicht schwer, Kahren von Hollenbach und ihrem Manne zu trennen. Vor einem großen Spiegel blieb sie stehen. Die beiden tolligen, schlantengedachten Gestalten sahen ihr Bild. Da huschte wieder ein verlockendes Lächeln um ihren Mund.
„Was meinen Sie, Gnädige Frauen, wenn wir beide an hochgeachteten olympischen Schiffsritten durch den Fiergarten ritten, käßen wir nicht all die Personen, die dort ihre Kunststücke zur Schau stellen, weit sind sie ja nicht her, dort?“
„Ohm iching das Herz schneller, jeun noch immer roßbraun gebranntes Gesicht färbte sich bunfter, ihre Augen trafen sich im Spiegel Er verbeugte sich und — schämig.
Die Gloden schritten, alles häufte den Rücken zu, in dem Gebirge blühte sie seine Frau, brüdete sie.
„Mit Schicksal, am Donnerstag, halb sechs!“
„Ihr Mann kam mit Hollenbach, er wachte sich gerade ein paar Vierteltropfen aus seinem Barte.“
„Ist Du denn nicht Durst gehabt, Geliebte?“
„Da fuhr ihm Kahren in die Worte.
„Die gnädige Frau hat mir lieber einen Korb gegeben!“
„Ihre weißen Zähne sah ich ein wenig auf die Unterlippe,“

über ihre weiße Stirn blickte der Mann.
„Allo auf Wiedersehen, meine Herren, gleich geht das Spiel weiter und ich bin so furchtig gespannt, wie es endigen wird!“
Der einigste, der den Doppelsinn ihrer Worte nicht verstand, war ihr Mann — der gute Kohn!
„Nach Schluß des Theaters fahren die Freunde in einem Automobil direkt nach Hause. Sie reichten kaum ein Wort zusammen. Kahren setzte Hollenbach vor dessen Haustür ab, der sagte ernst:
„Gute Nacht, mein Lieber, heute hatte ich Urtheile geschworen, ich us' nie wieder! — Außer, Regenbrüder Straße 97!“
„Wohle Tage kamen für Gnädige Frauen. Ob tief er hundertmal in seinem Zimmer auf und ab, rief sich mit seinem Gedanken die Stirn, halfte es dann aufzuwachen und war so zornig auf den Tisch. Ein Ende würde diesen Aufregungen gemacht werden und aber schnell, sonst brach er unter seiner kolossalen Arbeitslast zusammen. Der Staatssekretär hatte ihm bei seinem letzten Vortrag gesagt, daß die bestimmt zu erwartende Interpellation wahrscheinlich erst demnächst werden würde bei den Staatsberathungen des Reichstages. Das war ja ganz richtig, der Mann, den man so hochachtungsvoll angrieft, — um einen höheren zu treffen, — sah augenblicklich nicht im Urwalde, hunderttausend Tageserfordern der der Rüste, im Hundebrennen ließ sich eine Unternehmung nicht durchführen und damit rechneten die Minister. Wie aushalten mußte er doch Monate lang. Da gab's nur einen Weg, der ihm über die tolle Zeit wegelfen konnte, eine offene Ansprache mit Erzete Droblers. Und wenn sie wieder mit ihm spielte? Er grüde die Kette. Auf seine Rittliche sag er sich doch zurück und wenn er dort sein Gleichgewicht nicht wieder fand, Hand hinnen fangen in den Zeitungen, daß der letzte Kahren gestorben sei und die Welt ging weiter ihren Lauf. Aber so lange der Mensch lebt, hofft er. Den beiden Droblers auszufinden, mußte doch kein Künftling sein. Gelang's ihm nicht, verlor er eben nicht von Menschen und Dingen, da war's schon bester, man legte ihn schlafen und vergab das Unwahre.“ (Fortsetzung folgt.)

Radfahrer
lauf, billigt Geisse Paar 1391.
Wäntel, Schlaube n. 1,50, 2,25
u. n., Schalke 1,80 u. 1,70, Zittel
2,25 Markt. Nur Fahrradhaus
Gr. Klausstr. 52, Fahrrad-Verf.
Saubermachen, 20, 20, 20,
zu verfr. Brunnent. 58, part. 2,
Dol. für. Kleiderger. 9, 20.

Wittelsheim's Pferd, Pferd,
zu verfr. Seebachstr. 10, 10,
Schiffweg, 10, 10, 10,
Gut erb. Dammrad 40, 40, 40,
zu verfr. Kleiderger. 11, 11,
1 Baum u. 10 Säulen, 10, 10,
Stallen, bill. Weidener. 16, 16,
2 Weid. n. Wäntel, 40, 40,
2 Wäntel, 40, 40, 40,
10, 10, 10, 10, 10, 10,
10, 10, 10, 10, 10, 10.

1 Piano
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

Seit Jahren
Herrenkleider
Damenkleid, Schwertel, Gold
Silber, Kammol, aus Wandb.
Möbel-Federbetten
name Nachhilfe
fame neue Baren aller Art.
Für Bekorte betriebl. komme in-
fort. aus anverw. 107

Eine Wette
GUMMIABSATZ
Continental
Schwelm Gummiwaren-Industrie G. m. b. H., Schwelm i. L. W.
Enorm haltbar

Freil.
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

Joshrupilze
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

1 Karter mittelländ.
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

Arbeitsperde
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

Prusperhaus
? Wo?
Kraninchen
Gustav Uhlig, Halle a. S.,
billige und vorzügliche
Wund- u. Siedharmonikas

Alredale-Terrier.
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

Gelengentstau.
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

braune Töpfe.
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

Leicht. Pferd.
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

Pickel,
Sommersprossen
Gustav Uhlig, Halle a. S.,
billige und vorzügliche
Wund- u. Siedharmonikas

Weg. Auseinandersetzung
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

Kropfenstädt
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

neue Kartoffeln.
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

Champagnerflaschen
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

Frauen
Rucksäcke
Gustav Uhlig, Halle a. S.,
billige und vorzügliche
Wund- u. Siedharmonikas

Wery-Hauwender,
Wery-Pferderechen,
Wery-Getreidemaßer
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

Weg. Auseinandersetzung
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

neue Kartoffeln.
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

Champagnerflaschen
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

Frauen
Rucksäcke
Gustav Uhlig, Halle a. S.,
billige und vorzügliche
Wund- u. Siedharmonikas

Wery-Hauwender,
Wery-Pferderechen,
Wery-Getreidemaßer
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

Weg. Auseinandersetzung
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

neue Kartoffeln.
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

Champagnerflaschen
zu verkaufen Geißtr. 25, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Herrn. 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Ehrenf. 10, 10, 10, 10, 10, 10,

Frauen
Rucksäcke
Gustav Uhlig, Halle a. S.,
billige und vorzügliche
Wund- u. Siedharmonikas

Walhalla-Theater
Direktor a. Postler Paul Blüthgen.
8 Uhr 10. Täglich 8 Uhr 10.
Der Tanzanwalt.
Vaudeville mit Gesang und Tanz in 3 Akten.
Reizende Musik! 8559
Lachstreich!

Verein ehem. Artilleristen
zu Halle a. S.
Sonntag den 21. Juli cr.
Ausflug nach Sennewitz
zum Kameraden Westig. 60414
Treffpunkt: Gabels Bruch, Krone, Tröbs. Um 10 Uhr.
Die Kameraden und deren Angehörigen laden sehr zur Teilnahme ein.
Der Vorstand. H. A. Köppl.

Nur 5 Tage in Halle a. S.,
vom Sonnabend den 20. bis einschl. Mittwoch den 21. Juli.
Im Saale des Hotel „Zur goldenen Schiffe“.
Gr. Ulrichstraße 87.
Grosse Münchener Spezial-Ausstellung
zur Förderung der Volkshygiene.
Hinter den Kulissen des menschlichen Lebens.
Schöne, bodeninteressante Schauobjekte von bedeutenden amtlichen Autoritäten glänzend besetzt.
Nur für Erwachsene, Damen und Herren. Personen unter 18 Jahren haben keinen Zutritt.
Eintritt 20 Pf. — Rückfahr 10 Pf.
Täglich geöffnet von morgens 10 Uhr bis abends 10 Uhr.
Sonntag von 11 Uhr an.

Braustübl, Rathausstrasse,
Lichtenhainer Poststr.-Ecke, Tel. 2790.
ganz vorzüglich, Liter-Krug 10 Pf.
Wer kann dafür?
in Stumsdorf gib't gut Bier!
Hörten Sie schon von dem grossen Ereignis?
Sonntag den 21. Juli ist in Stumsdorf nachmittags 3 Uhr großes
Wurf-Ausfesteln.
Abends 7 1/2 Uhr im Saal.
Hierzu laden freundlich ein a. 00883
Die jungen Burschen. O. Eckstein.

Hohenthurm, Zur Erholung.
Sonntag den 21. Juli
Gross. Preisessen u. Preisschiessen.
1. Preis ein Giel, 2. Preis 3 Gänge, 3. Preis 2 Gänge,
4. Preis 3 Enten, 5. Preis 3 Enten, 6. 7. und 8. Preis je 1 Gans
und noch verschiedene andere Preise.
Hierzu laden ergebenst ein. Wilt. Neumann.

Radfahrerverein Friedeburger Sütte.
Sonntag den 21. Juli findet unter diesjähriges
Stiftungsfest
statt. Wozu wir Freunde und Gönner freundlichst einladen.
Sehr Programm: Von nachm. 1 Uhr Empfang der anwesenden Vereine. Von 3 Uhr ab Preis-Rennenfahren. Nach der Startfeier Salmutz, Preisbühnen und Preis-Anfangenfahren mit Ringreden. Abends 8 Uhr Preis-Rennenfahren u. Preis-Rennenfahren. Nachdem Preisberechtigung und Ball.

Photographie Benckert.
Gegr. 1856. 29 Gr. Ulrichstr. 29 Gegr. 1896.
Preise für Glasbilder: Preis für Matribilder:
12 Bildt. 3.- Mark. 12 Bildt. 4,50 Mark.
12 Kabinett 6.- Mark. 12 Kabinett 8.- Mark.
12 Victoria 4,25 Mark. 12 Victoria 5,75 Mark.
Familien-, Hochzeits-, Vereins-Gruppen billigt
in bekannt tadelloser Ausführung und Sattarbeit.

Geschäfts-Verlegung.
Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, meiner werten Kundsch. Freunden und Bekannten die Mitteilung zu machen, das ich mit heutigem Tage meine
Rind- und Schweineschlächterei
mit elektr. Betrieb und
-- Fabrik feiner Wurstwaren --
nach meinem im selben Saale gelegenen Laden verlegt habe. Derselbe ist mit allen Einrichtungen der Neuzeit ausgestattet und in sanitärer, sowie hygienischer Beziehung den vollständigsten Anforderungen entsprechend angelegt.
Es wird mein Bestreben sein, die mich Beerdenden durch Lieferung nur erstklassigen Fleisch- und Wurstwaren, bei solider Preisstellung auch weiter prompt und reell zu bedienen.
Für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäft bewahren zu wollen.
Schadungsmittel
Max Reussner, Fleischermeister, Langestr. 30.

Aberpollinger
Im Juli täglich
Japanisch. Rosenfest.
Die Dekoration ist eine Lebenswürdigkeit. Halle.
Im Reiche des Mitada.
Wiener Salon-Damen-Orchester.
Dir. H. Lorenz.

Café Roland.
Täglich
Grobes Künstler-Konzert
des berühmten
Kaltenberg-Quartetts.
Leitung: a. 61706
Kapellmeister Kaltenberg.

Zoo.
Sonntag den 21. Juli
abends 8 Uhr
Ballon-Aufstieg
der Baronin Paul
Käthchen Paulus
aus Frankfurt a. M.
Beginn der Ballung
Freib. Platz.
Nachmittags 3 1/2 Uhr
Künstler- u. Solisten-
Konzert
unter Mitwirkung des
Häuserorchers der Francke-
schen Stiftungen.
Abends 7 1/2 Uhr
:: Konzert ::
vom
Stadttheater-Orchester.
(Stapelmeister Alfred Klamann.)
Eintrittspreise:
Gen. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Son. abends 7 1/2 Uhr an in Berlin
von 8 1/2 Uhr an. Ballettmeister
Hof. Baum's. Schauspielschule
am 21. Sonntag 10 Uhr.
Dienstag den 22. Juli
abends 8 Uhr
Violin- u. Instrumental-
Konzert ::
vom
Stadttheater-Orchester
und dem
Deutschen Männer-
Doppel-Quartett.
3. Operntheater erster Bühnen.

Düben
a. Mulde, Eisenburg-
Wittendorfer Bahn,
Sommerfrische, ausge-
d. Wald, reine Gas,
Luft, kostenloses Fluss- u. Luftbad,
Prag. d. Verkehrsverbindung, Rathaus.
Über einen guten Bürgerlichen
Mittagstisch
lucht, heimliche Fisch *
Grosse Uhrschraube 18, L.
Jeden Sonntag
2 Schindler.
Schindler, Leipzig.
Von 9 Uhr ab
Wellblech. Bauerstr. 14.
Halle.
Schindler.
H. Mauchegasser,
Stummschule 30.

Ganze Namen od. Vornamen
lässt man Zeichnen in Wäsche etc.
wenn man Schrift auf Wäsche
H. Schaeßel. Gr. Zeilstr. 44

Damenbart
entfernen Sie
sofort mit
Subito
radikal mit
Wasser,
so dass ein
Wiederwachsen
der Haare ausgeschlossen
ist, bestes Mittel der Welt,
Preis p. Karton 5 Mark.
Vers. direkt geg. Nachn. od.
Voreinsendg., auch Briefen
Institut für Schönheitspflege
Frau Marg. Slobert,
Halle a. S., Leipzigerstr. 70, I.

Möbel - Plüsch,
Moquette - Mohair.
Sofa-Bezüge,
Matratzen-Dreile.
Grosse Auswahl. Billige Preise.
J. W. Dittmar, Geisstrasse 57.

Presssteine,
gute runde Steine a. 4036
offert zu billigen Tagespreisen
Orube Aquette in Wael.
Babywäsche,
Mädchenkleider,
Knaben-Anzüge
werden angefertigt
Alter Markt 9 II. I. 1146

Stadt-Theater.
Restaurant nobel Terrasse.
Gente Freitag
Grobes Künstler-Konzert
- Eintritt frei -
R. Tietzsch.
Verein ehem. Grenadiere.
Am Sonntag den 21. Juli,
3 Uhr im Saal des
im „Wälder Schützenhof“.
Der Vorstand.

Modernes Theater.
Geisstrasse 5.
Nur noch heute:
Der Dritte.
Schlagerdrama in 3 Akten.
Ab Sonntag:
Internationaler Boxermatch.
Fimlänge 1000 Meter.

Rabatz.
Sonntag den 21. Juli 1912
Schweine-Ausfesteln.
Hierzu laden freundlich ein
a. 00850
Albert Bräuner.
Sonntag den 21. Juli
von nachm. 3 Uhr an
:: Gänzen-Ausfesteln ::
Hierzu laden freundlich ein
a. 00850
Alb. Köckert.

Kleinkugel.
Sonntag den 21. Juli
von nachm. 3 Uhr an
:: Gänzen-Ausfesteln ::
Hierzu laden freundlich ein
a. 00850
Paul Krause.
Ammerdorfer Gaudich's Restaurant.
Sonntag den 21. Juli
von nachm. 4 Uhr an
:: Kränzchen ::
des
Ammerdorfer Turnvereins, s. V.

Hoher Petersberg.
Sonntag den 21. Juli
3. u. letzter Reich-Sonntag.
Son 3 Uhr an
Grosses Konzert.
Son 3 1/2 Uhr an
:: Ballmusik ::
Es laden freundlich ein
Gieseler, Musikdirektor.
Wehde, Dirigent.
Nur gebildete Damen Zutritt
ausserhalb für Tage u. Wochen.
Besuch mit halber und halber
Bentley Albrechtsstrasse 1, II.
Dahleberg für Damen 1105
Weintraube-Mittagsstätt.

Möbel - Plüsch,
Moquette - Mohair.
Sofa-Bezüge,
Matratzen-Dreile.
Grosse Auswahl. Billige Preise.
J. W. Dittmar, Geisstrasse 57.

Presssteine,
gute runde Steine a. 4036
offert zu billigen Tagespreisen
Orube Aquette in Wael.
Babywäsche,
Mädchenkleider,
Knaben-Anzüge
werden angefertigt
Alter Markt 9 II. I. 1146

Einmachegläser mit Patent-
Verschluss
zirka 1/2 1/4 1 1 1/2 2 Liter Inhalt
28 35 38 45 55 Pf.
Einmachegläser ohne
Verschluss
zirka 1/2 1/4 1 1 1/2 2 2 1/2 3 4 5 6 Liter
8 9 12 15 20 22 30 38 50 60 Pf.
Nur Ia. Qualität.
„Rex“-Einkoch-Apparate.
Sämtliche Zubehörteile. Kochrezepte gratis.

Krumeich's Konserv-Krüge :: Alleinverkauf für Halle
empfehlen in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen
Burghardt & Becher,
Leipzigerstrasse 10. Mitglied des Rabatz-Spar-Vereins.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Ab heute Freitag d. 19. Juli täglich abends 8.15 Uhr:
4 völlig neue hochpikante
Parisiana-Einakter
(Nur für Erwachsene!)
a. „Nanon de l'Enfer“, b. „Die Geliebte“, c. „Der Deserteur“, d. „Alles in Unterhosen“.

Dampfschiffahrt v. C. Schröpfer.
Morgen Sonnabend, früh 9 1/2 Uhr
Billige Ferienfahrt
mit dem Salondampfer „Deutschland“ nach Hebenburg. Ein-
steigefreie über der Beinhaltende, bis-aus-über Hebenburg. (Ein-
fahrt a. Berl. bis u. zurück 1. 2. 3. Klasse Familie ein Kind frei.
Ab. Morgen Sonnabend, mittags 3 Uhr billige Ferienfahrt
nach Müptz. Einsteigefreie Unterfahrt. Hin und zurück 50 Pf.
Jede Familie ein Kind frei. 4713

Ein Loch gibt Luft!
Viel Löcher viel Luft!
Paröse Vorhemden angenehm und leicht.
Paröse Vorhemden Eine Wohlfahrt für den Körper.
Paröse Vorhemden Hygienisch von hohem Wert.
Kragen, Manschetten, Krawatten
Ganz kalt abzuwaschen!
Dauerwäsche Marke Wäschebar - anerkannt die beste.
Verkauf Nur Kl. Berlin Nr. 2,
Eingang Sternstrasse
Ausstellungskolke: Kl. Berlin 2 - Markt 5
Gr. Märkerstrasse 21 - Leipzigerstrasse 68.

Wer tritt besserem Regelklub bei?
(Juniere Herren) Di. u. J. 4429 an die Gen. ds. Kl.
Empfehle für Sonnabend und Sonntag
kernigen Schmer o. fr. Schlagschlag 75 Pf.
außerdem jeden Morgen warmes Büfettisch sowie abends
warme Knoblauchwurst. 4703
Paul Bauermann, Marktplatz 20.
Freiwillig mache ich meine werthe Kundsch. darauf aufmerksam,
das mein Geschäft Sonntags nur bis 1/2 10 Uhr geöffnet ist.
Teleph. 1223.

Nähmaschinen
aller Systeme, ff. Fabrikate von 60 Mk. an.
Auf Wunsch gürtliche Teilzahlung
:: bei keiner Anzahlung ::
Reparatur schnell u. billig.
Karl Möller, Brüderstr. 9a. am neuen Markt
Telephon Nr. 4423. 419

Uha!
nur Leipzigerstrasse 11
finden Sie die besten nur von feinen Herren
wenig getragenen **Haß-Garderoben**
Serie I Serie II Serie III Serie IV
10 Mk. 14 Mk. 20 Mk. 24 Mk.
um. um.
• Grad- und Gehörg-Anzüge derselben •
von 1.50 Mk. an
11 Leipzigerstrasse 11

Einmachegläser mit Patent-
Verschluss
zirka 1/2 1/4 1 1 1/2 2 Liter Inhalt
28 35 38 45 55 Pf.
Einmachegläser ohne
Verschluss
zirka 1/2 1/4 1 1 1/2 2 2 1/2 3 4 5 6 Liter
8 9 12 15 20 22 30 38 50 60 Pf.
Nur Ia. Qualität.
„Rex“-Einkoch-Apparate.
Sämtliche Zubehörteile. Kochrezepte gratis.
Krumeich's Konserv-Krüge :: Alleinverkauf für Halle
empfehlen in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen
Burghardt & Becher,
Leipzigerstrasse 10. Mitglied des Rabatz-Spar-Vereins.

Echt bayr. Porzellan

Der Sonder-Verkauf beginnt Sonnabend früh!

„Rosendekor“-Geschirre

Tassen 3 Paar 50 Pf.	Dessertteller 14 Pf.	Kuchenteller 32 Pf.	Butterdosen 28 Pz.
Teetassen 3 Paar 50 Pf.	Abendbrotteller 18 Pf.	Teekannen 45 Pf.	Kinderbecher 15 Pz.
200 Stück Kaffeesservice „Rosendekor“, 9 Teile für 6 Personen 2,75 2,45	1 ⁹⁵	Frühstücksservice 5teilig 1 ²⁵	

1500 Stück
Körbe, Schalen u. Teller
durchbrochen, bt. dek.
35 25 22 18 15 10 Pz.

Teller weiss, tief u. flach 20 18 15 Pz.
Abendbrotteller 15 Pz.
Dessertteller 10 5 Pz.
Zuckerdosen 22 Pz.
Butterdosen 42 32 Pz.
Kuchenteller grosse 28 Pz.

Terrinen weiss 1,75 1,50 1,25 88 Pz.
Saucieren 48 42 Pz.
Tassen mit Untertassen 15 Pz.
Tassen mit Goldrand 18 Pz.
Tassen mit Goldrand-Linien 25 Pz.
Frühstücksservice 5teil. 72 Pz.

Tassen blau Strohmuster 5 Paar 95 Pz.
Teller blau Strohmuster 19 cm 20 Pz.
Kaffeekannen blau Strohmuster für 8 10 12 Tassen 95 Pz. 1²⁵ 1⁵⁰
Tassen bunt dekor. 4 Paar 95 Pz.

Massiv. Restaurant-Geschirr
Tassen Paar 38 25 Pz.
Teller tief u. flach 25 Pz.
Abendbrotteller 15 Pz.
Dessertteller 10 Pz.
Kaffeekannen 95 68 38 Pz.

Ein Posten Kaffeekannen bt. dek. 95 Pz.

Ein Posten Teetassen mit Goldrand, Ia. Ware 25 Pz.

Beachten Sie unsere Spezial-Auslagen!

Sonder-Verkauf:
Lebende Papageien mit Bauer 95 Pz.
Vogelbadehäuser 25 Pz.
Vogelkäfige 2,95 1,95 95 Pz.

M.BÄR

Frische Gurken 13 10 5 Pz.
Apfelwein Flasche 30 Pz.
Puddingpulver 10 Pakete 38 Pz.

Grosse Ulrichstrasse 54.

Wer liebt?

ein arties, reines Gesicht, solches jugendlich, süßlichen weisse, lammweiche Haut u. blendend schönen Teint? Das gebrauchte nur die edle Seifen-Verfahren „Mittelmilch-Seife“ Stück 30 Pf., fernher nach der Zahn-Verfahren u. stiftige Haut in einer Nacht weiss u. sammelt sich. Zuber 0,81 bei Holmold & Co. Seifenfabrik, 104 Bruno Bernh. Str. Zeitz. 48. Bruno Fretsch, Moritzwinger 1. F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 4. Frau Wahren, Seifenfabrik & Co. Zeitz. Ernst Jentsch, Weissenbergstr. 31. Max Bayer, Cleinmühlstr. 3. Oscar Ballin Jr., Seifenfabrik 93. Dr. Ballin sen., Weissenbergstr. 31. Wilh. Burow, Dreesenaustr. Paul Beyer, Gr. Ulrichstr. 51. Gustav Fuhrmann, Seifstr. 5. Max Holländer, Mier Markt 4. Karl Krause, Seifstr. 24. Otto Kramer, Mittelstraße 9. E. Knahe, Sudowis Seifenfabrik, 12. Fritz Müller, Talamücker 8. Alfred Reuka, Weissenbergstr. 69. E. Richter, Weissenbergstr. 68. Leonh. Schneider, Seifstr. 64. Hermann Nitz, Seifstr. 33. Wilh. Nischel, Seifstr. 111. Max Rädler, Seifenfabrik 2. Friedr. Riedel, Weissenbergstr. 33. A. Schönbach, Adlervogelstr. 40. Hermann „Procter“, Seifstr. 21. 32. A. Prömer, Seifenfabrik 25. Paul Fritzsche, Seifenfabrik 74. Willy Weiss, Seifenfabrik 55. Knaus-Industrie am Seifenweg. Rosen-Industrie, Weissenbergstr. 112. In Seifenfabrik: Feltz Str.

Allen voraus sind unsere Fabrikate in Passform und Haltbarkeit bei konkurrenzlos billigen Einheitspreisen.

Jedes Paar Herren- oder Damentiefel Spezialmarke **6.75** Mk. Original Goodyear Welt Ersatz für Handarbeit **9.50** Mk.

„TURUL“ SCHUHL-FABRIK A.G. Alfred Fränkel, Com.-Ges.

120 eigene Filialen. Verkaufsstelle: Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 17.

Frauen, die infolge ungenügender Ernährung, mangelhafter Blut- u. Stoffzersetzung, Bleichsicht u. Blutarmut wenig leistungsfähig, leicht reizbar, schwach und dünnfüßig sind, müssen sich durch Frischbrot-Startstoffe stärken. Eine Tüte von einigen Wochen genügt zumeist, um die Wangen zu röten, Kraft u. Wohlbehagen, Frohsinn u. Lebensmut wieder eintreten zu lassen. Von zahlreichen Professoren und Ärzten als einwand. begutachtet. 70. 65 Pf. Bei Apotheker W. Hofer, (Central-Deuts. Seifenfabrik 3000), Bahnhofs-Apothek, Seifenfabrik 3. O. Ballin jun., Weissenbergstr. 63. B. Bernhald, Seifenfabrik 3000, Apothek, am Markt. H. Plath, Sudow Seifenfabrik 75. H. Schulze, Seifenfabrik 32. H. Süß, Seifenfabrik, Gr. Ulrichstr. 31. H. Rädler, (Gr. Ulrichstr. 2. P. Fritzsche, Seifenfabrik. H. Ohl, Seifenfabrik.

Garantiert reinen **Himbeersaft** mit feinerer Raffinade eingetöcht.

60 Pfg. empfohlen die Mitglieder des Gintaufsvereins der Kolonialwaren-Händler, (G. u. m. b. H.)

Halle a. S.

Bernh. Barth, Gr. Ulrichstr. 10. Hubw. Barth, Seifenfabrik 80. Paul Giese, Seifenfabrik 35. Dr. H. Fischer, (Seifenfabrik 37. Ernst Friebe, (Gr. Ulrichstr. 30. Paul Fritzsche, Seifenfabrik 74. Paul Fritzsche, Seifenfabrik 16. Otto Götze, Seifenfabrik 11. Carl Haber, Cleinmühlstr. 11. Otto Hillig, Seifenfabrik 69. Fritz Hoffmann, Seifenfabrik 24-25. Heinrich Kell, Seifenfabrik 10. Max Kiesel, Seifenfabrik 59. Friedrich Krieger, (Seifenfabrik 17. Hermann Kallisch, Seifenfabrik 114. P. Kretsch, Seifenfabrik 15. Max. Knause, Seifstr. 131. Paul Krich, Seifenfabrik 103. Dr. T. Mehnert, Seifenfabrik 1. Th. C. Schaal, Seifenfabrik 13. Th. C. Schaal, Seifenfabrik 13. Th. C. Schaal, Seifenfabrik 13. Dr. H. Klein, Seifenfabrik 30. S. Zin Nachl., Gr. Ulrichstr. 33. Franz Stein, Gr. Ulrichstr. 10. Conrad Weiler, Seifenfabrik 13.

Prof. Ehrlich's Bedeut. f. d. Wissenschaft, sowie **Geschlechtskrankhe.** Heilung der Gonorrhöe (Harnröhrenentzündung) und Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsst., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 16 disk. versch. M. 1,20. Spezialarzt Dr. med. F. L. S. e. m. s. Blochmische Werke, Edla, A. d. Dominik, 3 (Hauptbahnhof).

H. Wirt, Feder- und Seifenfabrik 21. Schmittschmalz 80 Pf. Schmittschmalz 60 Pf. Schmittschmalz 50 Pf. Böttelsohn 50 Pf. Schmittschmalz 20 Pf. emment.

Wilh. Nischel sen., Ernst Nischel, Dreesen 108, Seifenfabrik, Leipzig-Gr. Tr.

Verlangen Sie nur: **„Pfeilring“ Lanolin-Seife**

25 Pfg. pro Stück. 3 Stück 65 Pfg. „Nachschmungen weise man zurück.“

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Saluter 18, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkensfelde.

D. R. W. Z.

Ziehung 24. Juli

Briesener 1. Pferde-Lose M. 11 Lose 10 M. 100,00 Lose 100,00 Gewinn Gesamtverloren Mark **44 000**

1 Hauptgewinn: Equipage mit 4 Pferden
2 Hauptgewinn: Equipage mit 2 Pferden
3 Hauptgewinn: Equipage mit 1 Pferd

35 500

Lose zu hab. bei Kgl. Lotterie-Einsammlern u. allen durch Filialen u. Postämter. Lose-Vertriebs-Ges., Berlin N 24, Mohrenplatz 2.

Täglich frisch: Braundier 12 Pf. Weizenbier 15 Pf.

zum Selbstabfüllen, empfiehlt ab Braundier oder durch meine Qualitätsgewinne. **Heinr. Müllers Wwe.,** Schlemmer-Brauerei.

11 Ansehenslohn! Ansbewahren! **Frauen+** erkauft. Altes bei Fr. W. Lohs, Berlin 50, Cuvypstr. 3. Hyg. Art. Frauenstropfen etc.

Neue Hofnung für Kranke! **Nervöse**

Heilung der Nervöse durch die Heilmittel der **Heilmagnetismus u. Naturheilverfahren**, Geisteskr. 5. Sonntag 10-12. Bitte empfinden. Heilung auch unter dem Namen: **Für Wiedererkrankte: „Fliegelteller Wunder“** Batterlich & Co., G. m. b. H., Sandbergstr. 9, 3021.

Gut sitzende, dauerhafte Korsetts von 1,00-8,00 Pz. empfiehlt H. Schuss Nachl., Gr. Ulrichstr. 54.

Fahrräder u. Sportartikel bester Qualität allerbillig. **ASTUKENBROK-EINBECK** Größtes Fahrradhaus Deutschlands

Casino-Butter (garantiert reine Molkereibutter). **Stets frisch und immer gleich vorzüglich.**

In annähernd 100 Geschäften der Stadt zu haben.

Heilmagnetismus u. Naturheilverfahren, Geisteskr. 5. Sonntag 10-12. Bitte empfinden. Heilung auch unter dem Namen: **Für Wiedererkrankte: „Fliegelteller Wunder“** Batterlich & Co., G. m. b. H., Sandbergstr. 9, 3021.

Braundier täglich frisch empfiehlt 3021 **Grünher Brauerei**, Verkauf nur 7 1/2-12 u. 1/2-1/6 u.